

Gesamte Ausbildung der Grundschullehrkräfte "neudenken"

Beitrag von „Caro07“ vom 10. Juni 2023 11:05

Zitat von Antimon

Es gibt sie eben noch, die Pädagogischen Hochschulen. Umso weniger verstehe ich die latente Empörung. Es **ist** doch bereits so, dass man keine Allgemeine Hochschulreife fürs Lehramt Grundschule braucht.

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife:

Mich wundert, dass es den Begriff "fachgebundene Hochschulreife" überhaupt noch gibt. Vor der Oberstufenreform war es das sogenannte "Schmalspurabitur" in Baden- Württemberg mit einer statt zwei Fremdsprachen, die im Abitur schriftlich geprüft wurden. Früher war es dann so, dass man die 2. Fremdsprache nachprüfen lassen konnte oder nach einer gewissen Studienzeit automatisch die allgemeine Hochschulreife hatte.

Wenn ich in Wiki nachlese, ist die fachgebundene Hochschulreife ebenso definiert. Ein quasi "kleineres" Abitur, das nur zum Studium bestimmter Fächer berechtigt.

Für das Grundschullehramt braucht man auch an einer PH das normale Abitur, also die allgemeine Hochschulreife - was immer das heutzutage heißt beim Kurssystem - oder die fachgebundene Hochschulreife (fachgebundenes Abitur). Abitur braucht man auf jeden Fall.

Der Begriff ist nicht zu verwechseln mit der "Fachhochschulreife", die man früher (keine Ahnung ob heute auch) nach der 12. Klasse, also ein Jahr vor dem Abi erreicht hatte. Damit konnte man früher so Fächer wie Heilpädagogik studieren (hatte mich nämlich mal interessiert). Da geht man auf eine Fachhochschule, die kein "großes" oder "kleines" Abitur verlangt.

An der PH Heidelberg kann man heutzutage damit anscheinend Elementarpädagogik studieren (also Erzieherin).

Als ich an der PH Freiburg studierte, konnte man machen: Lehramt für Grund- und Hauptschulen, Lehramt für Realschulen und Diplompädagogik. Zugangsvoraussetzungen je nach Studiengang: allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife. (Bestimmte musische Fächer verlangten zusätzlich eine Aufnahmeprüfung, wie heute auch: Musik, Sport, Kunst) Die fachgebundene Hochschulreife konnte man früher hauptsächlich an den dreijährigen Gymnasialzügen (Klasse 11-13) erreichen, die sich an den Realschulabschluss anschlossen.